

20. Sonntag im Jahreskreis C

Evangelium Lk 12, 49-53



*„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Ich bin gekommen,
um Feuer auf die Erde zu werfen.
Wie froh wäre ich,
es würde schon brennen.“*

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

am 10. August feierten wir den Hl. Laurentius, der mit Feuereifer den Glauben bezeugte. Heute spricht Jesus vom Feuer, das auf die Erde kommt und Spaltung bringen wird, nicht Friede. Das sind harte Worte aus seinem Mund.

Was können sie für Dich und mich bedeuten?

In der Geschichte des Christentums gibt es viele bekannte Heilige, die aufgrund ihres Glaubenszeugnisses Spaltung hervorgerufen haben, oft in der eigenen Familie. Der Glaubenseifer wird oft mit dem Bild des Feuers beschrieben,

z.B. wenn jemand mit Feuereifer sich für die „Sache Jesu“ einsetzt und die Familie damit gar nicht einverstanden ist oder sich nicht dafür „begeistert“
Wie schwer ist es dann, das „Glaubens-Feuer“ weiterzugeben....

So gesehen bringt Jesus wirklich Spaltung (und nicht Friede) in so manche Familie.

Die *Gute Nachricht* dieses Textes: Feuer ist für Jesus Zeichen für Lebendigkeit, für „dranbleiben“ und „Neues wagen“, für Entscheidung, für das JA zu Gott.

Von Herzen wünsche ich Dir das Feuer des Glaubens, ein gutes Miteinander im Glauben und wenn eine Spaltung im „Raum“ steht, dann das Vertrauen auf

Gottes Beistand, der das Feuer der Liebe in uns immer wieder neu entzündet und alle Spaltung überwinden hilft

Deine Barbara Kainz

